

Bergnotfall am Hochfeln: Schnelle Rettungsaktion der Bergwacht

Bergrettung am Hochfeln: Eine 45-jährige Frau benötigte am 9. August Hilfe, die von der Bergwacht und einem Rettungshubschrauber schnell geleistet wurde.

Einblick in den Notfalleinsatz am Hochfeln

Am vergangenen Freitag, dem 9. August 2024, kam es am Hochfeln-Gipfel zu einem ernsten medizinischen Notfall, der die Bergwacht und einen Rettungshubschrauber mobilisierte. Dieser Vorfall wirft nicht nur Fragen zur Sicherheit beim Bergsteigen auf, sondern beleuchtet auch die entscheidende Rolle der Rettungsdienste in den Bergen.

Dringender Hilferuf aus den Bergen

Eine etwa 45-jährige Frau, die gemeinsam mit ihrer Familie den Aufstieg zum Hochfeln-Gipfel unternahm, stellte während ihrer Wanderung einen medizinischen Notfall fest. Die Situation necessitierte sofortige Hilfe, weshalb die Bergwacht Bergen und der Rettungshubschrauber Christoph 14 umgehend alarmiert wurden.

Einsatzmaßnahmen im Detail

Ein Bergretter vor Ort begann umgehend mit der Erstversorgung der Patientin. Gleichzeitig machte sich eine Bergwacht-Einsatzmannschaft auf den Weg, um die Situation schnell zu bewältigen. Zwei Gondeln wurden verwendet, um die Einsatzkräfte rasch zum Gipfel zu transportieren. Trotz der

zügigen Einsatzmaßnahmen wurde der Hubschrauber aufgrund eines weiteren dringenden Einsatzes abgezogen.

Transport und Weiterbehandlung

Die Patientin, die während des Notfalls unter ärztlicher Aufsicht stand, wurde schließlich mit der Seilbahn ins Tal befördert. Aufgrund der hohen Auslastung im Rettungsdienst wurde sie vor Ort in ein Bergrettungsfahrzeug umgelagert und mit erweiterter medizinischer Überwachung schnell ins Klinikum Traunstein transportiert.

Die Bedeutung der Bergrettung

In Anbetracht der wachsenden Zahl von Besuchern in bergigen Regionen ist dieser Vorfall ein wichtiger Hinweis auf die Notwendigkeit gut koordinierter Rettungsdienste. Die Bergwacht Bergen zeigte sich dankbar für die unkomplizierte Unterstützung durch die Hochfeln-Seilbahn, was die Effektivität der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Rettungseinheiten unterstreicht. Die Bergwacht schloss ihre Mitteilung mit den besten Wünschen für die Genesung der Patientin.

Die Geschehnisse am Hochfeln unterstreichen, wie wichtig eine schnelle und effiziente Rettung in den Bergen ist. Sie erinnern uns daran, dass Sicherheit beim Bergsteigen immer oberste Priorität haben sollte.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)